

Kartierbericht Biotope für die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 02 „Wohngebiet Bahnhofstraße“ Gemeinde Ahrenshagen-Daskow

Auftraggeber: **Gemeinde Ahrenshagen-Daskow**
Amt Ribnitz-Damgarten
Am Markt 1
18311 Ribnitz-Damgarten

Auftragnehmer und
Bearbeiter: **Dipl.-Biol. Thomas Frase**
John-Brinckman-Str. 10
18055 Rostock
www.bstf.de



Inhaltsverzeichnis

1	EINLEITUNG	2
2	METHODEN	3
2.1	UNTERSUCHUNGSGEBIET	3
2.2	BIOTOPKARTIERUNG.....	3
2.2.1	<i>Biotope</i>	3
2.2.2	<i>Flora</i>	3
3	ERGEBNISSE UND BEWERTUNG.....	4
3.1	BIOTOPKARTIERUNG.....	4
3.2	FLORA	5
4	LITERATUR.....	8
5	ANHANG 1 KARTIERBLÄTTER DER BIOTOPE IM UNTERSUCHUNGSGEBIET	9
6	ANHANG 2 FOTODOKUMENTATION.....	16

1 Einleitung

Die Gemeinde Ahrenshagen-Daskow beabsichtigt die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 02 „Wohngebiet Bahnhofstraße“ umzusetzen.

Im Zusammenhang mit der Planung war es auf Grund der zu erwartenden Wirkungen erforderlich,

- die Biotope

im Bereich des Plangebiets zu kartieren.

Die im Rahmen dieses Auftrages vorgenommenen Untersuchungen werden im vorliegenden Bericht dargestellt und bewertet.



Abbildung 1: Lage des Geltungsbereichs im Gemeindegebiet der Gemeinde Ahrenshagen-Daskow © GeoBasis-DE/M-V 2024

2 Methoden

2.1 Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet erstreckte sich für die Kartierungen auf den Plangeltungsbereich sowie das 50 m-Umfeld. Weiterhin wurden die geschützten Biotope im 200 m-Umfeld erfasst (Abbildungen 2 und 3).

2.2 Biotopkartierung

Die Biotopkartierung im Untersuchungsgebiet erfolgte mittels umfangreicher Vorortbegehungen an folgenden Terminen:

- 17. August 2023
- 26. September 2023

2.2.1 *Biotope*

Die Biotope des Untersuchungsgebietes wurden nach den Vorgaben der Kartieranleitung Mecklenburg-Vorpommern (LUNG M-V 2013) ausgegrenzt und einem dort definierten Biotoptyp zugeordnet. Biotope, die keiner Definition eines Biotoptyps gemäß LUNG M-V (2013) entsprachen, wurden dem Biotoptyp mit der ähnlichsten Ausprägung oder einer vergleichbaren Funktion im Landschaftshaus- halt zugeordnet. Im Falle sich überlagernder Biotoptypen wurde jeweils der Biotoptyp mit dem größeren Flächenanteil oder der klareren Merkmalsausprägung als Hauptcode für den Biotop definiert. Bei der Einstufung der Biotope in die Biotoptypen Deutschlands können deutliche Abweichungen in der Benennung der Biotoptypen auf Grund von verschiedenen Merkmalspräferenzen bei der Erstellung der Biotoptypenlisten für Mecklenburg-Vorpommern und Deutschland entstehen. Die Einstufung der Gefährdung und des Schutzstatus des jeweiligen Biotoptyps erfolgte für den gewählten Biotoptyp aus der Roten Liste Deutschlands auf der Grundlage von FINCK et al. (2017) und für Mecklenburg-Vorpommern gemäß LUNG M-V (2013). Die Bewertung des Biotops richtet sich nach den Vorgaben in MLU M-V (2018) sowie FINCK et al. (2017).

2.2.2 *Flora*

Neben der Erfassung und Bewertung der Biotope im Untersuchungsraum wurden zur näheren Kennzeichnung der Merkmalsausprägung zusätzlich die dominanten und wertbestimmenden Pflanzenarten aller Biotope aufgenommen. Die Nomenklatur der Gefäßpflanzenarten richtet sich nach ROTHE-MALER (2005). Die Gefährdungseinschätzung basiert auf VOIGTLÄNDER & HENKER (2005) für Mecklenburg-Vorpommern sowie METZING et al. (2018) für Deutschland.

3 Ergebnisse und Bewertung

3.1 Biotopkartierung

Während der Kartierung wurden insgesamt 34 Einzelbiotope auf der Fläche ermittelt und entsprechend 21 Biotoptypen nach LUNG M-V (2013) zugeordnet.

In folgender Tabelle 1 sind die Biotope des Untersuchungsgebiets nach Biotoptypenzugehörigkeit und Schutzstatus sowie ihre Gefährdung gemäß LUNG M-V (2013), MLU M-V (2018) und FINCK et al. (2017) zusammengefasst dargestellt. Eine Darstellung der räumlichen Lage der Biotoptypen erfolgt in Abbildung 2.

Tabelle 1: Liste der Biotope des Untersuchungsgebiets.

Bio-top-Nr.	Biotop-code MV ¹⁾	Biototyp MV ¹⁾	Schutz ²⁾	Regenera-tion ³⁾	Gefähr-dung ⁴⁾	Nebencode
1, 3	BFX	Feldgehölz aus überwiegend heimischen Baumarten	§ 20	1-3	2	RHU
2, 5, 6	BHF	Strauchhecke	§ 20	2	3	-
7	BHB	Baumhecke	§ 20	1-3	3	-
8	BRN	Nicht verkehrswegebegleitende Baumreihe	(§18)	-	-	-
4	BBG	Baumgruppe	§ 18	-	-	RHU
9, 10	SEV	Vegetationsfreier Bereich nährstoffreicher Stillgewässer	§ 20	1-2	3	VRT, SET
11, 12	VSX	Standorttypischer Gehölzsaum an stehenden Gewässern	§ 20	2	2	SEV
13	GMF	Frischwiese	§30	2	4	-
14	GMW	Frischweide	-	2	3	-
15	GMA	Artenarmes Frischgrünland	-	2	1	-
16	RHU	Ruderale Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte	-	2	1	RHK, BBJ,
17, 18	RHK	Ruderaler Kriechrasen	-	2	1	RHU, BBJ
19-23	ACL	Lehm- bzw. Tonacker	-	0	0	-
24-26	PWX	Siedlungsgehölz aus heimischen Baumarten	-	1-2	1	PHX

Biotop-Nr.	Biotop-code MV ¹⁾	Biototyp MV ¹⁾	Schutz ²⁾	Regeneration ³⁾	Gefährdung ⁴⁾	Nebencode
27	PHX	Siedlungsgebüsch aus heimischen Gehölzarten	-	1	1	-
28	PGT	Traditioneller Bauerngarten	(§ 18)	0	1	-
29	PGN	Nutzgarten	-	0	0	PGZ
30	ODF	Ländlich geprägtes Dorfgebiet		0	0	PGZ, PGN, PER, PWY
31	ODS	Sonstige landwirtschaftliche Betriebsanlage	-	0	0	-
32	OVL	Straße	-	0	0	-
33	OSS	Sonstige Ver- und Entsorgungsanlage	-	0	0	-

¹⁾ Biototypen nach LUNG (2013)

²⁾ Schutz nach § 19 bzw. § 20 NatSchAG M-V, § 30 BNatschG

Regeneration und Gefährdung nach MLU MV (2018) und FINCK et al. (2017):

³⁾ Stufe 0 = Einstufung nicht sinnvoll; Stufe 1 (bis 15 Jahre) = bedingt regenerierbar; Stufe 2 (15 - 150 Jahre) = schwer regenerierbar; Stufe 3 (> 150 Jahre) = kaum regenerierbar; Stufe 4 = nicht regenerierbar

⁴⁾ Stufe 0: = Einstufung nicht sinnvoll; Stufe 1 = nicht gefährdet; Stufe 2 = gefährdet; Stufe 3 = stark gefährdet;

Alle ausgegrenzten Biotope wurden auf dominante und wertbestimmende Pflanzenarten hin untersucht. Unter wertbestimmende Arten werden alle geschützten und gefährdeten Arten verstanden, deren Auftreten allgemein im Rahmen von naturschutzfachlichen Bewertungen als wertgebendes Kriterium eines Biotops oder eines Biotopkomplexes herangezogen wird. Die Arten sind in den nachfolgenden Kartierblättern des Anhang 1 unter den zugehörigen Biotopen aufgeführt.

Zur Gewährleistung einer einheitlichen Kompensationsausgleichs wurden die Wertstufen hauptsächlich direkt den Hinweisen zur Eingriffsregelung (MLU MV 2018) entnommen und nur bei dort fehlenden Biototypen aus den teilweise abweichenden Gefährdungseinschätzungen der neuen Roten Liste der Biototypen (FINCK et al. 2017) abgeleitet.

3.2 Flora

Das Hauptaugenmerk lag auf dem Grünland und den Gewässern des Gebiets. Dennoch wurden keine gefährdeten oder geschützten Pflanzen im Gebiet nachgewiesen. Die Vegetation der Biotope des Untersuchungsgebietes besteht hauptsächlich aus ungefährdeten, standorttypischen und allgemein verbreiteten ruderalen Arten.

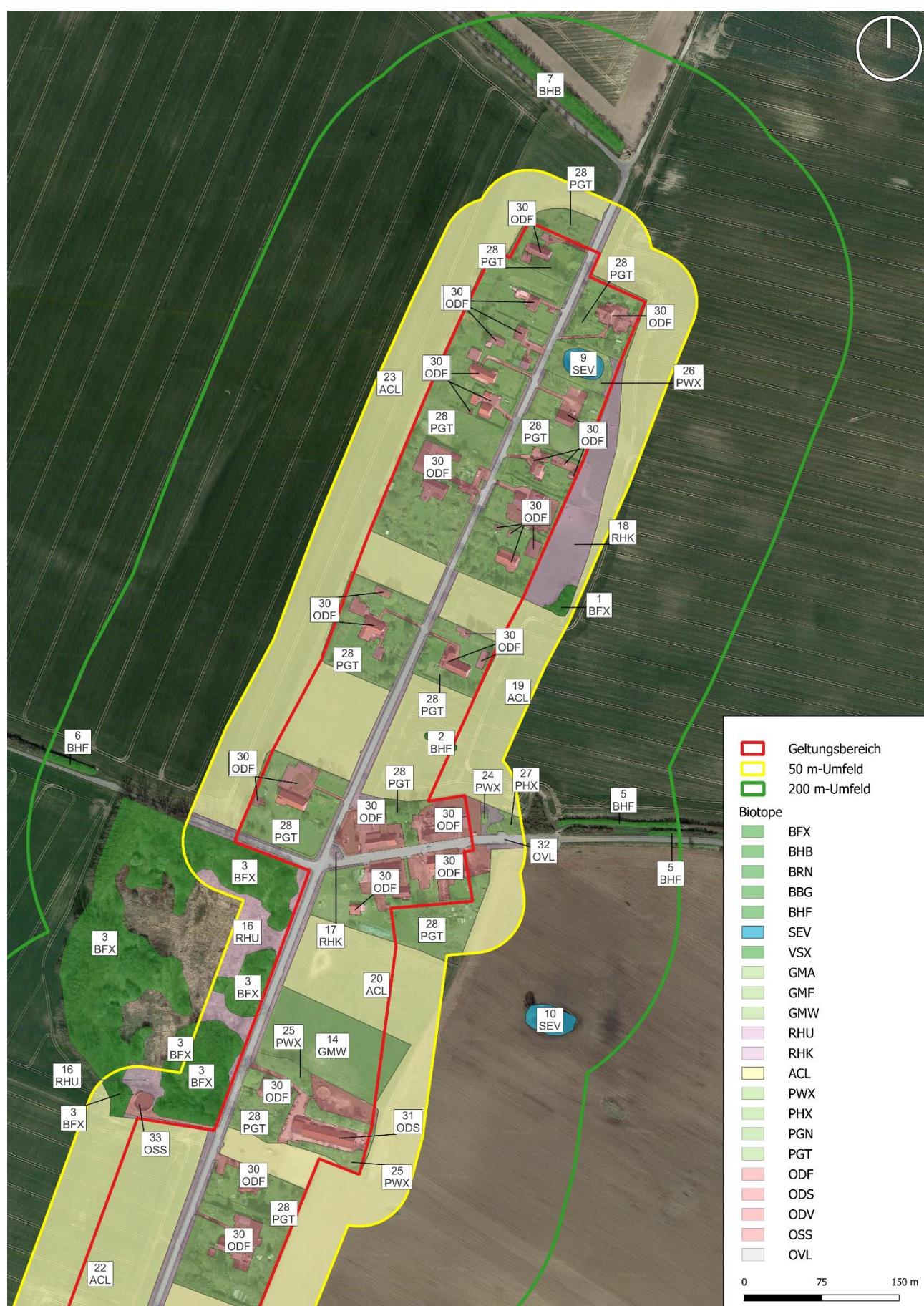


Abbildung 2: Lage der erfassten Biotoptypen im nördlichen Teil des Untersuchungsgebiets. © GeoBasis-DE/M-V 2024

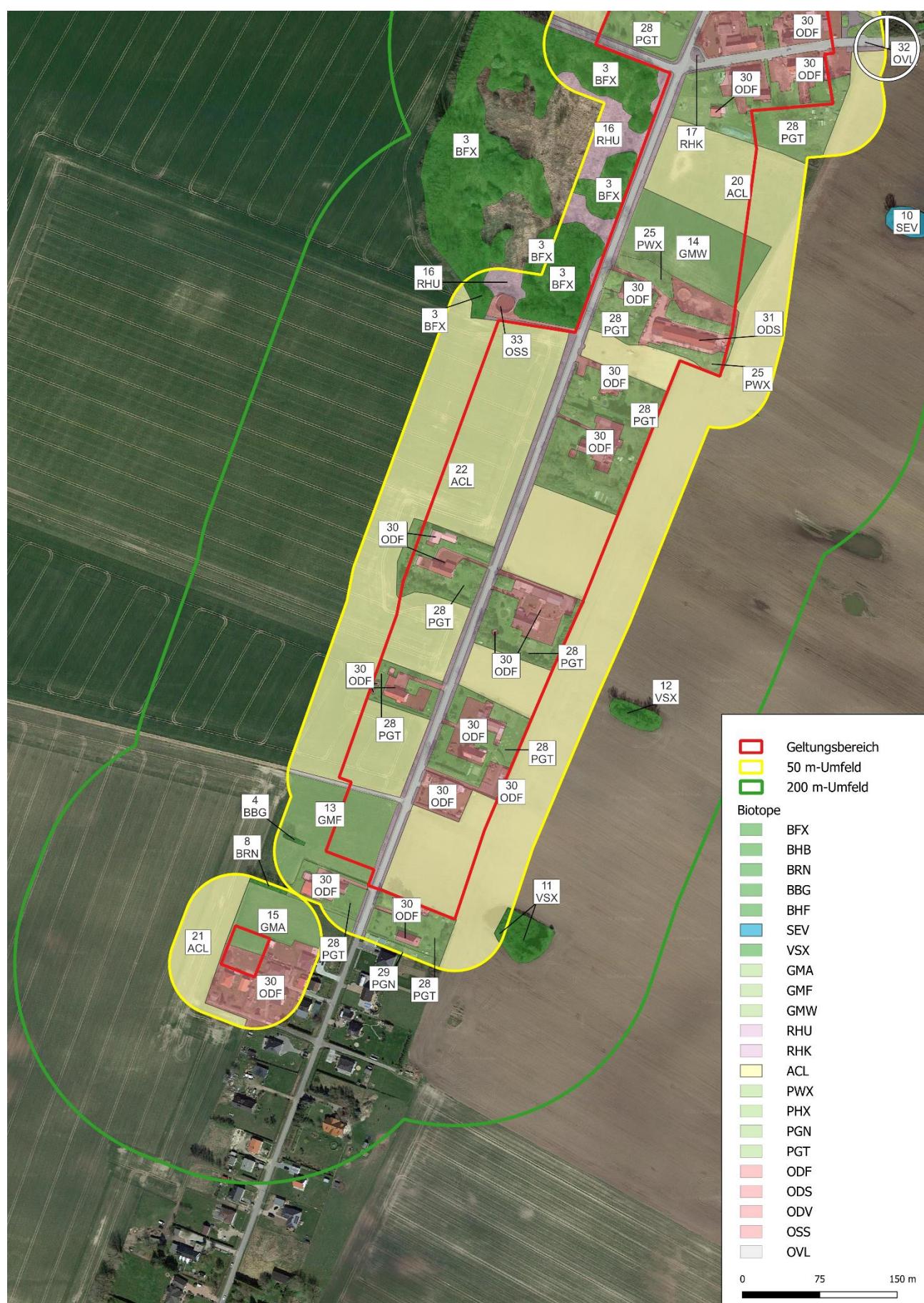


Abbildung 3: Lage der erfassten Biotoptypen im südlichen Teil des Untersuchungsgebiets. © GeoBasis-DE/M-V
2024

4 Literatur

- FINCK, P., HEINZE, S., RATHS, U., RIECKEN, U., & A. SSYMANK (2017): Rote Liste der gefährdeten Biotoptypen Deutschlands. Dritte fortgeschriebene Fassung 2017. Herausgegeben durch das Bundesamt für Naturschutz, Heft 156, Bonn – Bad Godesberg.
- LUNG M-V (2013) LANDESAMT FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND GEOLOGIE: Anleitung für die Kartierung von Biotoptypen und FFH-Lebensraumtypen in Mecklenburg-Vorpommern, 3. vollst. überarb. Aufl. - Materialien zur Umwelt, Heft 2/2013.
- METZING, D.; GARVE, E. & MATZKE-HAJEK, G. (2018): Rote Liste und Gesamtartenliste der Farn- und Blütenpflanzen (Trachaeophyta) Deutschlands. – In: METZING, D., HOFBAUER, N., LUDWIG, G. & MATZKE-HAJEK, G. (Bearb.): Rote Liste der gefährdeten Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 7: Pflanzen. – Bonn (Bundesamt für Naturschutz). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (7): 13–358.
- MLU MV - MINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT UND UMWELT MECKLENBURG-VORPOMMERN (2018): Hinweise zur Eingriffsregelung Mecklenburg-Vorpommern. Neufassung 2019. Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern.
- ROTHMALER, W. (2005): Exkursionsflora von Deutschland. Bd. 4: Kritischer Band. 10. Aufl, Spektrum Akademischer Verlag. 980 S.
- VOIGTLÄNDER, U. & H. HENKER (2005): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen Mecklenburg-Vorpommerns. 5. Fassung - Stand November 2005. Hrsg. Umweltministerium Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin.

5 Anhang 1

Kartierblätter der Biotope im Untersuchungsgebiet

Biotoptyp MV:	HC: Feldgehölz aus überwiegend heimischen Baumarten (BFX)
Kurzbeschreibung:	Es handelt sich um ein Feldgehölz, das aus Weidenarten, Esche und Traubenkirsche besteht und von Gebüschen (Schwarz-Hollunder) durchsetzt ist.
Schutz:	Das Biotop ist aufgrund seiner Größe > 100 m ² nach § 20 NatSchAG M-V geschützt.
floristische Ausstattung:	kennzeichnende Gefäßpflanzen: 1. <i>Fraxinus excelsior</i> Gemeine Esche
Biotoptyp MV:	HC: Strauchhecke (BHF)
Kurzbeschreibung:	Es handelt sich um eine Hecke, die von Weidenarten dominiert wird.
Schutz:	Das Biotop ist aufgrund seiner Länge < 50 m nicht nach § 20 NatSchAG M-V geschützt.
Biotoptyp MV:	HC: Feldgehölz aus überwiegend heimischen Baumarten (BFX) NC: Ruderale Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte (RHU)
Kurzbeschreibung:	Es handelt sich um ein Feldgehölz, das von Stiel-Eiche, Esche, Hybrid-Pappel und Grau-Weide dominiert wird. Das Feldgehölz ist als Wald ausgewiesen.
Schutz:	Das Biotop ist aufgrund seiner Größe > 100 m ² nach § 20 NatSchAG M-V geschützt. Weiterhin ist das Feldgehölz als Wald ausgewiesen.
floristische Ausstattung:	kennzeichnende Gefäßpflanzen: 1. <i>Fraxinus excelsior</i> Gemeine Esche 2. <i>Prunus spinosa</i> Gemeine Schlehe 3. <i>Quercus robur</i> Stiel-Eiche 4. <i>Rubus fruticosus agg.</i> Brombeere-Arten
Biotoptyp MV:	HC: Baumgruppe (BBG) NC: Ruderale Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte (RHU)
Kurzbeschreibung:	Es handelt sich um eine Baumgruppe, die aus einigen Sand-Birken besteht.
Schutz:	Die Bäume sind nach § 18 NatSchAG M-V geschützt.
floristische Ausstattung:	kennzeichnende Gefäßpflanzen: 1. <i>Betula pendula</i> Sand-Birke
Biotoptyp MV:	HC: Strauchhecke (BHF)
Kurzbeschreibung:	Es handelt sich um die heterogenen Heckenstrukturen Richtung Osten und Westen entlang der Straße und des Fahradwegs im 200 m-Umfeld des Gelungsbereichs.
Schutz:	Die Biotope sind aufgrund ihrer Länge > 50 m nach § 20 NatSchAG M-V geschützt.
floristische Ausstattung:	kennzeichnende Gefäßpflanzen: 1. <i>Crataegus spec.</i> Weißdorn-Art 2. <i>Prunus padus</i> Gewöhnliche Traubenkirsche 3. <i>Prunus spinosa</i> Gemeine Schlehe 4. <i>Rosa canina</i> Hunds-Rose 5. <i>Rubus fruticosus agg.</i> Brombeere-Arten

6. *Sambucus nigra* Schwarz-Hollunder

Biotopt-Nr.:	7
---------------------	----------

Biotoptyp MV: HC: Baumhecke (BHB)

Kurzbeschreibung: Es handelt sich um eine heterogenen Heckenstruktur nördlich des Geltungsbereichs im 200 m-Umfeld.

Schutz: Der Biotop ist aufgrund seiner Länge > 50 m nach § 20 NatSchAG M-V geschützt.

floristische Ausstattung: kennzeichnende Gefäßpflanzen:

- | | |
|------------------------------|-------------------|
| 1. <i>Betula pendula</i> | Sand-Birke |
| 2. <i>Fraxinus excelsior</i> | Gemeine Esche |
| 3. <i>Prunus spinosa</i> | Gemeine Schlehe |
| 4. <i>Quercus robur</i> | Stiel-Eiche |
| 5. <i>Rosa canina</i> | Hunds-Rose |
| 6. <i>Sambucus nigra</i> | Schwarz-Hollunder |

Biotopt-Nr.:	8
---------------------	----------

Biotoptyp MV: HC: Nicht Verkehrswege begleitende Baumreihe (BRN)

Kurzbeschreibung: Es handelt sich um einen Baumreihe aus Berg-Ahorn.

Schutz: (§ 18)

Biotopt-Nr.:	9
---------------------	----------

Biotoptyp MV: HC Vegetationsfreier Bereich nährstoffreicher Stillgewässer (SEV)
NC Rohrkolbenröhricht (VRT)

Kurzbeschreibung: Dieser Biotop ist ein Dorfteich mit Verlandungsbereich.

Schutz: Dieser Biotop ist nach § 20 NatSchAG M-V geschützt.

floristische Ausstattung: kennzeichnende Gefäßpflanzen

- | | |
|---------------------------|----------------------------|
| 1. <i>Typha latifolia</i> | Breitblättriger Rohrkolben |
|---------------------------|----------------------------|

Biotopt-Nr.:	10
---------------------	-----------

Biotoptyp MV: HC Vegetationsfreier Bereich nährstoffreicher Stillgewässer (SEV)
NC Laichkraut- und Wasserrosen-Schwimmblattflur (SET)
Sonstiges Großröhricht (VRG)

Kurzbeschreibung: Dieser Biotop ist ein permanent wasserführendes Kleingewässer mit kleinräumiger Wasserrosen-Schwimmblattflur und einem Verlandungsbereich mit Ästigen Igelkolben.

Schutz: Dieser Biotop ist nach § 20 NatSchAG M-V geschützt.

floristische Ausstattung: kennzeichnende Gefäßpflanzen

- | | |
|------------------------------|--------------------|
| 1. <i>Nymphaea alba</i> | Weiß Seerose |
| 2. <i>Sparganium erectum</i> | Ästigen Igelkolben |

Biotopt-Nr.:	11
---------------------	-----------

Biotoptyp MV: HC Standorttypischer Gehölzaum an stehenden Gewässern (VSX)
NC Vegetationsfreier Bereich nährstoffreicher Stillgewässer (SEV)

Kurzbeschreibung: Dieser Biotop ist ein temporär wasserführendes Kleingewässer, das beinahe vollständig von Weidengehölzen zugewachsen ist.

Schutz: Dieser Biotop ist nach § 20 NatSchAG M-V geschützt.

floristische Ausstattung: **kennzeichnende Gefäßpflanzen**

- | | |
|-------------------------|--------------|
| 1. <i>Salix alba</i> | Silber-Weide |
| 2. <i>Salix cinerea</i> | Grau-Weide |

Biotop-Nr.: 12

Biotoptyp MV: HC Standorttypischer Gehölzsaum an stehenden Gewässern (VSX)
NC Vegetationsfreier Bereich nährstoffreicher Stillgewässer (SEV)

Kurzbeschreibung: Dieser Biotop ist ein temporär wasserführendes Kleingewässer, das vom umgebenden Gehölzsaum dominiert wird.

Schutz: Dieser Biotop ist nach § 20 NatSchAG M-V geschützt.

floristische Ausstattung: **kennzeichnende Gefäßpflanzen**

- | | |
|-------------------------|--------------|
| 3. <i>Salix alba</i> | Silber-Weide |
| 4. <i>Salix cinerea</i> | Grau-Weide |

Biotop-Nr.: 13

Biotoptyp MV: HC: Frischwiese (GMF)

Kurzbeschreibung: Dieser Biotop ist ein Grünland im Südwesten des Geltungsbereichs.

Schutz: Es handelt sich um eine magere Mähwiese (FFH-LRT 6510), daher ist der Biotop nach § 30 BNatSchG geschützt.

floristische Ausstattung: **Gefäßpflanzen:**

- | | |
|-------------------------------------|---------------------|
| 1. <i>Achillea millefolium</i> agg. | Gemeine Schafgarbe |
| 2. <i>Centaurea jacea</i> | Wiesen-Flockenblume |
| 3. <i>Daucus carota</i> | Wilde Möhre |
| 4. <i>Festuca rubra</i> agg. | Rotschwingel |
| 5. <i>Holcus lanatus</i> | Wolliges Honiggras |
| 6. <i>Leontodon autumnalis</i> | Herbst-Löwenzahn |
| 7. <i>Senecio jacobaea</i> | Jakobs-Kreuzkraut |
| 8. <i>Taraxacum sect. Ruderalia</i> | Gemeiner Löwenzahn |

Biotop-Nr.: 14

Biotoptyp MV: HC: Frischweide (GMW)

Kurzbeschreibung: Bei diesem Biotop handelt es sich um Grünland, das aktuell als Pferdekoppel genutzt wird.

floristische Ausstattung: **kennzeichnende Gefäßpflanzen:**

- | | |
|------------------------------|----------------------------|
| 1. <i>Bellis perennis</i> | Ausdauerndes Gänseblümchen |
| 2. <i>Festuca rubra</i> agg. | Rotschwingel |
| 3. <i>Lolium perenne</i> | Deutsches Weidelgras |

Biotop-Nr.: 15

Biotoptyp MV: HC: Artenarmes Frischgrünland (GMA)

Kurzbeschreibung: Dieser Biotop ist ein Grünland im Südwesten des Geltungsbereichs.

Schutz: Es handelt sich nicht um eine magere Mähwiese, daher ist der Biotop nicht geschützt.

floristische Ausstattung: **Gefäßpflanzen:**

- | | |
|-------------------------------------|-------------------------|
| 1. <i>Alopecurus pratensis</i> | Wiesen-Fuchsschwanz |
| 2. <i>Trifolium repens</i> | Weißklee |
| 3. <i>Dactylis glomerata</i> | Gewöhnliches Knäuelgras |
| 4. <i>Taraxacum sect. Ruderalia</i> | Gemeiner Löwenzahn |

5. *Lolium perenne* Deutsches Weidelgras

Biotopt-Nr.: 16

Biotoptyp MV: HC: Ruderale Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte (RHU)
NC: Jüngerer Einzelbaum (BBJ)
Ruderaler Kriechrasen (RHK)

Kurzbeschreibung: Bei diesem Biotop handelt es sich um Staudenfluren, die eng mit anderen kleinräumigen Biotopen verzahnt sind.

floristische Ausstattung: **kennzeichnende Gefäßpflanzen:**

- | | |
|---------------------------------|------------------------|
| 1. <i>Arrhenatherum elatius</i> | Gewöhnliche Glatthafer |
| 2. <i>Artemisia vulgaris</i> | Gemeiner Beifuß |
| 3. <i>Cirsium arvense</i> | Acker-Kratzdistel |
| 4. <i>Dactylis glomerata</i> | Wiesen-Knaulgras |
| 5. <i>Geum urbanum</i> | Echte Nelkenwurz |
| 6. <i>Urtica dioica</i> | Große Brennnessel |

Biotopt-Nr.: 17

Biotoptyp MV: HC: Ruderaler Kriechrasen (RHK)
NC: Jüngerer Einzelbaum (BBJ)
Ruderale Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte (RHU)

Kurzbeschreibung: Bei diesem Biotop handelt es sich um ruderalen Kriechrasen, entlang von Wegen und Straßen, der eng mit anderen kleinräumigen Biotopen verzahnt sind.

floristische Ausstattung: **kennzeichnende Gefäßpflanzen:**

- | | |
|----------------------------------|--------------------|
| 1. <i>Achillea millefolium</i> | Gemeine Schafgarbe |
| 2. <i>Calamagrostis epigejos</i> | Land-Reitgras |
| 3. <i>Dactylis glomerata</i> | Wiesen-Knaulgras |
| 4. <i>Elytrigia repens</i> | Kriech-Quecke |

Biotopt-Nr.: 18

Biotoptyp MV: HC: Ruderaler Kriechrasen (RHK)

Kurzbeschreibung: Bei diesem Biotop handelt es sich um ruderalen Kriechrasen, der zwischen den Hofgrundstücken und dem Acker verläuft.

floristische Ausstattung: **kennzeichnende Gefäßpflanzen:**

- | | |
|----------------------------------|-------------------|
| 1. <i>Calamagrostis epigejos</i> | Land-Reitgras |
| 2. <i>Cirsium arvense</i> | Acker-Kratzdistel |
| 3. <i>Dactylis glomerata</i> | Wiesen-Knaulgras |
| 4. <i>Elytrigia repens</i> | Kriech-Quecke |

Biotopt-Nr.: 20, 21, 22, 23

Biotoptyp MV: HC: Lehm- bzw. Tonacker (ACL)

Kurzbeschreibung: Diese Biotope umfassen die intensiv bewirtschafteten Ackerflächen im Untersuchungsgebiet.

Biotopt-Nr.: 24

Biotoptyp MV: HC: Siedlungsgehölz aus heimischen Baumarten (PWX)

Kurzbeschreibung: Dieser Biotop besteht aus Sand-Birke und befindet sich am Rand der Ortschaft.

Biotope-Nr.: 25**Biotoptyp MV:** HC: Siedlungsgehölz aus heimischen Baumarten (PWX)**Kurzbeschreibung:** Dieser Biotop umfasst die Gehölze im Umfeld des Pferdestalls.**Biotope-Nr.: 26****Biotoptyp MV:** HC: Siedlungsgehölz aus heimischen Baumarten (PWX)**Kurzbeschreibung:** Dieser Biotop umfasst die Gehölze im Umfeld des Dorfteichs.**Biotope-Nr.: 27****Biotoptyp MV:** HC: Siedlungsgebüsch aus heimischen Gehölzarten (PHX)**Kurzbeschreibung:** Dieser Biotop umfasst Gebüsche aus vorwiegend heimischen Arten am Rand der Ortschaft.**Biotope-Nr.: 28****Biotoptyp MV:** HC: Traditioneller Bauerngarten (PGT)**Kurzbeschreibung:** Dieser Biotop umfasst die Hausgärten der Grundstücke in der Ortschaft.**Biotope-Nr.: 29****Biotoptyp MV:** HC: Nutzgarten (PGN)**Kurzbeschreibung:** Dieser Biotop umfasst den Teil eines Nutzgartens.**Biotope-Nr.: 30****Biotoptyp MV:** HC: Ländlich geprägtes Dorfgebiet (ODF)

NC: Nutzgarten (PGN)

Ziergarten (PGZ)

Artenarmer Zierrasen (PER)

Siedlungsgehölz aus nichtheimischen Baumarten (PWY)

Kurzbeschreibung: Dieser Biotop umfasst die bebauten und versiegelten Teile der Hausgrundstücke sowie die damit eng verzahnten Biotope mit niedriger Wertigkeit.**Biotope-Nr.: 31****Biotoptyp MV:** HC: Sonstige landwirtschaftliche Betriebsanlage (ODS)**Kurzbeschreibung:** Dieser Biotop umfasst den Pferdestall sowie die dazugehörigen Außenanlagen.**Biotope-Nr.: 32****Biotoptyp MV:** HC: Straße (OVL)

NC: Artenarmer Zierrasen (PER)

Kurzbeschreibung: Dieser Biotop umfasst die Straßen im Gebiet sowie den artenarmen Zierrasen des Banketts.

Biotop-Nr.: 33

Biototyp MV: HC: Sonstige Ver- und Entsorgungsanlage (OSS)
NC: Wirtschaftsweg, nicht oder teilversiegelt (OVU)

Kurzbeschreibung: Es handelt sich um eine alte Biogasanlage samt dazugehörigen Weg.

6 Anhang 2 Fotodokumentation



Abbildung 4: Blick auf die Ortschaft Ahrenshagen aus Norden.



Abbildung 5: Blick auf den Dorfteich in Ahrenshagen.



Abbildung 6: Blick aus Norden auf den mittleren Teil des Geltungsbereichs.



Abbildung 7: Blick aus Südosten auf den mittleren Teil des Geltungsbereichs.



Abbildung 8: Blick auf den südlichen Teil des Geltungsbereichs.



Abbildung 9: Geschütztes Grünland (Nr. 13) mit abgeblühtem Löwenzahn.



Abbildung 10: Geschütztes Grünland (Nr. 13) mit Blühaspekt von Wiesen-Flockenblume, Wilder Möhre und Schafgarbe.



Abbildung 11: Blühende Exemplare der Wiesen-Flockenblume und der Moschus-Malve.